



Aktivkohle-Filterung:

geeignet um schädliche und undefinierbare Giftstoffe aus dem Aquariumwasser zu entfernen (filtern)

Wenn Fische nach dem Wasserwechsel **scheu, schreckhaft** werden oder **dunkel in der Ecke stehen**, kann dieses an **Giftstoffen im Leitungswasser** liegen, z.B. Pestizide aus der Landwirtschaft, die gerne im Frühjahr und im Herbst auftreten.

Wenn sich das Fressverhalten aller Fische verschlechtert, hilft oft auch eine ein oder zweiwöchige Filterung über Aktivkohle, oder ein mindestens 30-prozentiger Wasserwechsel.

Um diese Giftstoffe zu entfernen empfehlen wir, ein bis zwei Wochen über Aktivkohle zu filtern. Dies geschieht wie folgt:

Füllen Sie ca. 500 Gramm Aktivkohle in einem Säckchen, oder Nylonstrumpf und waschen Sie es unter Leitungswasser aus, bis kein schwarzes Wasser mehr kommt. Anschließend platzieren Sie das Säckchen im Filter, oder wenn das nicht möglich ist, am Ausfluss des Filters, so dass die Kohle vom Wasser durchströmt wird.

Wichtig: entfernen Sie das Aktivkohlesäckchen bitte unbedingt **nach spätestens drei Wochen**, da Aktivkohle die Eigenschaft hat, die Giftstoffe zu speichern. Ist der Speicher komplett gefüllt, setzt es die Giftstoffe in kurzer Zeit wieder frei. Dieses würde zum **Tod sämtlicher Fische** führen.